

### Zu Euripides.

Im *Cyklops* B. 558 R. (563 N.) gibt Silen dem *Cyklopen* Anweisung zum Weintrinken mit den Worten

Θές νυν τὸν ἀγκῶν' εὐρύθμως κατ' ἔκπιδε,  
ὥσπερ μ' ὄρας πίνοντα, χῶσπερ οὐκ ἐμέ

(oder οὐκ ἔτι nach Nauck's ansprechender Vermuthung). Die Situation hat mit seinem Verständniß *Boissonade* aufgefaßt, dessen Worte Hermann wiedergibt. Aber wenn dann das Gespräch also fortgeht:

*KYKΛ.* ἄ ἄ, τί δράσεις; *ΣΕΙΛ.* ἠδέως ἡμύστισα,  
welchen Sinn kann da das *Futurum* haben? Silen hat ja eben mit den Worten *χῶσπερ οὐκ ἐμέ* schon ausgetrunken und nichts weiteres

zu thun, und der Cyclop ist verblüfft und entrüstet über das was Silen thut, nicht was er thun wird. — Im Archetypus war der Platz für das Personenzeichen nicht ausgefüllt, indem aber dieses Spatium übersehen wurde, ging

*ΤΙΑΡΑΙC ΩCΗΔΕΩC*

in

*ΤΙΑΡΑCΕΙCΗΔΕΩC* über. Denn Euripides

schrieb gewiß

*Κ. ᾶ ᾶ, τί δρᾶς; Σ. ὡς ἡδέως ἡμύστισα.*

Eine Antwort auf die Frage ist das nicht, aber es braucht auch keine zu sein und soll keine sein; jedenfalls ist auf *τί δράσεις* ein *ἡδέως ἡμύστισα* noch viel weniger eine Antwort, wie es nur bei *τί ἔδρασας* oder *τί δέδρακας* der Fall sein würde.